Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 26 (1951)

Heft: 7

Rubrik: Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALLERLEI

Eine Idee setzt sich durch

Die Rhätische Bahn hat letztes Jahr, zusammen mit der Schweizerischen PTT-Verwaltung, eine Neuerung eingeführt: begleitete und kombinierte *Tagesausflüge* von drei verschiedenen Zentren aus. Der Zweck bestand darin, dem Feriengast die üblichen mit einer Reise zusammenhängenden Organisationssorgen abzunehmen und ihm noch durch Fahrpreisermäßigungen eine günstige Gelegenheit zu interessanten und lehrreichen Ausflügen zu geben. Der besondere Reiz bestand darin, daß einmal die oberitalienischen Grenzgebiete in das Reiseprogramm mit einbezogen wurden, und ferner, daß Fahrten abwechselnd mit Bahn, Postauto und (auf dem Comersee) sogar mit Schiff durchgeführt wurden. Man war in Verkehrskreisen auf das Ergebnis dieses Experimentes sehr gespannt.

Die *Bilanz* der ersten Saison fiel recht günstig aus. Zwar fanden nicht alle Vorschläge ein gleich günstiges Echo; einige der geplanten Touren mußten sogar ausfallen, da kein Interesse dafür bestand. Anderseits gab es Touren, die eine erstaunlich gute Frequenz aufwiesen, und – was noch wichtiger ist – die Teilnehmer waren restlos befriedigt.

Auf Grund dieser Erfahrungen haben die Organisatoren beschlossen, auch im Laufe dieses Sommers (vom 10. Juli bis 16. September) begleitete Tagesausflüge durchzuführen, wobei das Gesamtprogramm etwas entlastet wurde, was sich auch in organisatorischer Hinsicht günstig auswirken dürfte.

Für das Engadin stehen drei Möglichkeiten offen. Am Mittwoch, Freitag und Sonntag wird eine Vier-Alpenpässe-Fahrt von St. Moritz beziehungsweise von Zernez aus gestartet. Sie führt über den Ofenberg, den Umbrail, den Stilfserjoch/Stelvio (2755 Meter) und zurück über den Bernina, während die gleiche Fahrt, aber in umgekehrter Richtung, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag erfolgt. Eine weitere Tour führt am Dienstag und Donnerstag über den Flüela nach dem Weißfluhjoch mit der Parsennbahn und zurück mit der Rhätischen Bahn durch das Albulatal. Der Comersee-Ausflug mit Hinfahrt über Maloja und Rückfahrt über Tirano (Mittagessen in Bellagio) wird jeden Mittwoch und Freitag organisiert.

Für das Gebiet *Davos/Klosters* sind zwei Varianten vorgesehen: Dienstag, Donnerstag und Samstag geht die Fahrt mit der Bahn über Filisur – Pontresina nach der herrlichen Aussichtsterrasse Alp Grüm. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Postauto über den Julier. Mittwoch, Freitag und Samstag bietet sich Gelegenheit zu einer Fünf-Alpenpässe-Fahrt mit folgenden Etappen: Flüela – Zernez – Ofenberg – Umbrail – Stilfserjoch/Stelvio – Tirano – Bernina – Albula. Auf dem Stilfserjoch steht genügend Zeit für das Mittagessen zur Verfügung. Eine kundige Begleitung sorgt nicht nur für die nötige Orientierung, sondern besorgt auch die Grenzformalitäten. Der Reisedienst der Rhätischen Bahn stellt sich für alle Auskünfte bereitwillig zur Verfügung. *s–pd.*

GESCHÄFTS-MITTEILUNGEN

Baulinoleum-Ausstellung bei Jelmoli, Zürich

Jelmoli war sicherlich gut beraten, wenn er es ermöglichte, der breiten Öffentlichkeit an einer äußerst interessanten Ausstellung die Möglichkeit zu geben, sich über die vielseitigen neuen Aspekte bei der Bodenverlegung zu orientieren.

Die Abteilung Baulinoleum hat auch dieses Jahr wieder eine Ausstellung von Linoleum und anderen Bodenbelägen durchgeführt, um Fachleuten und ganz besonders Mitgliedern von Baukommissionen unserer Baugenossenschaften ihre neuen Materialien zu zeigen.

Die Linoleum Giubiasco waren mit einer prächtigen neuen Farbenskala vertreten und zeigten sehr eindringlich, daß unsere einheimische Industrie keinesfalls hinter den ausländischen Produkten nachsteht.

Die DLW, Deutschen Linoleumwerke, waren durch ein Korklinoleumprodukt vertreten, welches sicherlich von besonderem Interesse sein dürfte.

Amerika zeigte die Armstrong-Produkte, wobei der Spatter-Linoleum in acht verschiedenen Mustern besonders interessant war. Immerhin gewann man den Eindruck, daß gerade diese Muster sich für unsere Verhältnisse am allerwenigsten eignen dürften. Der Farbensinn bei den Amerikanern zeigt sich besonders in diesen Mustern, wobei eben die Geschmäcker der Schweizer ganz andere Richtungen einschlagen. Hingegen dürfte das «Asphalt-Tile» bei uns guten Anklang finden.

Von den Altorfern Produkten wird das Korkparkett gezeigt, eine Kombination von Kork und Plastik, und allgemein wird heute anerkannt, daß diese Erzeugnisse die beliebtesten in ihrer Art sind, weil dieselben das Maximum von Präzision aufweisen, was von den Fachleuten besonders geschätzt wird beim Verlegen von Böden.

Eine große Zukunft hat sicherlich das deutsche Produkt «Spoknol», welches fugenlos aufgetragen werden kann. Dieses chemische Plasticerzeugnis weist alle Vorteile auf, welche man von einem fugenlosen Boden verlangen kann.

Wir hoffen zuversichtlich, daß diese kleine Ausstellung manchem unserer Mitglieder wertvolle Dienste geleistet hat.

H. B.

ABE
ANT. BONOMO's ERBEN
AUSFÜHRUNG VON HOCH- UND TIEFBAUTEN BELAGSARBEITEN FASSADENRENOVATIONEN UND REPARATUREN
ZÜRICH-OERLIKON
GUBELHANGSTR. 22, TELEPHON 46 85 96